

#NatürlichWählen am 9. Juni 2024

**PLASTIKMÜLL
REDUZIEREN**

**EUROPA
ENTSCHEIDET!**



EUROPAWAHL: NATÜRLICH WÄHLEN GEHEN!

- Etwa 80 Prozent der deutschen Umweltgesetze haben ihren Ursprung in der Europäischen Union. Auch die Frage, wie wir Müll produzieren und wo er landet, wird in der EU entschieden.
- Mit dem Green Deal hat die EU versprochen, die Müllberge und die Verschmutzung der Meere zu reduzieren. Wenig ist bisher geschehen. Eine geplante Verpackungsverordnung wurde unter dem Druck der Industrie so weit aufgeweicht, dass sie kaum Verbesserungen bringen wird.
- Der Handlungsdruck ist gleichzeitig enorm. Die Wirtschaft produziert insgesamt zu viel Müll. Zu viele Produkte und Verpackungen bestehen aus Plastik und basieren auf Erdöl oder Erdgas. Zu viel Müll wird verbrannt. Zu viel Müll landet in den Meeren oder auf illegalen Deponien in aller Welt.
- Doch es gibt Lösungen: Mit einer nachhaltigen Produktionsweise und Mehrwegsystemen können wir Abfall vermeiden. Verbleibende Abfälle müssen recyclingfähig sein und dann auch recycelt werden.
- Am 9. Juni entscheiden Europas Bürger*innen: Wird die Müllflut eingedämmt oder werden die Profite der Verpackungsindustrie geschützt?

Stimmen Sie am 9. Juni bei der EU-Wahl für weniger Müll und stattdessen für mehr Recycling und Mehrwegsysteme.

www.bund.net/europawahl



Impressum: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) – Friends of the Earth Germany, Kaiserin-Augusta-Allee 5, 10553 Berlin, bund@bund.net · V.i.S.d.P: Petra Kirberger · Grafik: Daniela Rusch; Gestaltung: Rusch/dieprojektoren.de · März 2024.

